



Newsletter

Nr. 33/2025

**Gesegnete Weihnachten und
ein gesundes, glückliches neues Jahr!**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das zurückliegende Jahr war ein besonderes. Bei der Bundestagswahl wurde die Union stärkste Kraft und ich durfte mich über das beste Stimmenergebnis meiner Partei in ganz Baden-Württemberg freuen. Ich danke Ihnen allen herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie mir und unserer Partei entgegengebracht haben. Ihr Einsatz im Wahlkampf, in Diskussionen und in zahlreichen persönlichen Gesprächen hat deutlich gemacht, wie stark die christdemokratische Gemeinschaft in meinem Wahlkreis verwurzelt ist.

Ein besonderer Moment war dann die Ernennung als Bundesministerin für Gesundheit – eine Aufgabe, die mich mit Stolz und Demut erfüllt. Gleichzeitig war unser Ziel von Anfang an klar: Wir wollen eine verlässliche, bezahlbare Versorgung – ambulant und stationär, in Stadt und Land. Und wir wollen das Vertrauen in diese Versorgungsstrukturen wieder stärken. Deshalb brauchen wir Reformen, die unsere Gesundheits- und Pflegestrukturen langfristig effizienter machen.

Als Teil der Bundesregierung und als Ihre politische Stimme vor Ort ist es mir ein wichtiges Anliegen zu betonen: Wir kümmern uns um die Belange unserer Region – verlässlich, konsequent und langfristig. Nicht jede Entscheidung, nicht jedes Ringen um Kompromisse wird dabei sofort sichtbar. Manches entfaltet seine Wirkung erst im Hintergrund oder benötigt Zeit, um sich zu bewähren. Dabei sind Reformen unumgänglich, um nicht nur unser Gesundheitssystem, sondern unsere Gesellschaft zukunftsfest zu machen. Sie können dabei darauf vertrauen, dass die Anliegen aus dem Wahlkreis und dem ländlichen Raum im politischen Alltag Berücksichtigung finden. Auch deshalb bitte ich Sie herzlich darum, mit Ihren Themen und Ideen jederzeit auf mich zuzukommen.

Wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken, dürfen wir dankbar sein für das, was wir gemeinsam erreicht haben – und voller Hoffnung nach vorne blicken. Denn gemeinsam werden wir die CDU in Baden-Württemberg wieder zur stärksten Kraft machen! Auch wenn ich das Amt der Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg im Mai abgegeben habe, kämpfe ich nach wie vor mit ganzer Kraft dafür, dass wir die Landtagswahl im März gewinnen: Manuel Hagel muss der nächste Ministerpräsident werden. Wir wollen, dass alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den Landtag einziehen. So bringen wir unser Heimatland nach vorne! Packen wir es deshalb gemeinsam an, wir wollen die Verantwortung und wir haben alle Chancen, die Landtagswahlen zu gewinnen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein neues, hoffnungsvolles Jahr. Möge Gottes Segen uns begleiten und uns Kraft schenken für die Aufgaben des kommenden Jahres. Ich möchte Ihnen danken: für Ihre Treue, Ihr Interesse und die vielen Begegnungen, die dieses Jahr besonders gemacht haben.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht ins neue Jahr starten – voller Ideen, Energie und der Gewissheit, dass wir auch 2026 wieder spannende Geschichten, Impulse und Inspirationen miteinander teilen werden.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Nina Warken





Apotheken stärken – Versorgung sichern



Bildquelle: Büro Warken

In der letzten Sitzungswoche vor der Weihnachtspause, konnten wir im Bundeskabinett einige Vorhaben verabschieden, die im kommenden Jahr Gegenstand parlamentarischer Beratungen sein werden. Dazu zählen das Infrastruktur-Zukunftsgesetz, die Stärkung der Apotheken und der Arzneimittelversorgung, die neue Grundsicherung, die das Bürgergeldsystem ersetzen soll, sowie das Standortfördergesetz.

Der Gesetzesentwurf zur Weiterentwicklung der Apothekenversorgung ist elementar, um Apotheken besonders im ländlichen Raum zu stärken. Der Entwurf enthält Maßnahmen zur Stärkung des flächendeckenden Netzes von Vor-Ort-Apotheken für die Arzneimittel- und Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Die Aufgaben der Apotheken in der Gesundheitsversorgung werden erweitert, und die wirtschaftliche Betriebsführung der Apotheken wird verbessert. Insbesondere öffentliche Apotheken im ländlichen Raum werden gestärkt, und Bürokratie abgebaut.

Gerade vor Ort sind Apotheken elementar für die Gesundheitsversorgung. Mit diesem Gesetz werden bürokratische Hürden abgebaut, ihre Kompetenzen erweitert und besser genutzt. Wir brauchen gute Rahmenbedingungen für die Apotheken, insbesondere im ländlichen Raum. Handelsübliche Skonti werden wieder eingeführt, Landapotheken profitieren von einer signifikanten Anhebung der Notdienstpauschale, pharmazeutische Dienstleistungen sollen künftig auch von Apotheken angeboten werden.

Unterstützung für Kommunen und Wirtschaft



Bildquelle: Büro Warken

Zum Jahresende kann ich eindeutig sagen, dass der Bund weiterhin ein verlässlicher Partner der Kommunen bleibt, auch im neuen Jahr. Mit zahlreichen Vorhaben konnten wir bereits Verbesserungen vor Ort in unseren Kommunen erreichen. Im kommenden Jahr werden wir damit weitermachen. Im Rahmen des Zukunftspakts Bund-Länder-Kommunen werden wir die Förderprogrammkulisse des Bundes überarbeiten, wie im Koalitionsvertrag vereinbart. Ziel ist eine Vereinfachung und eine Evaluation der zahlreichen Förderprogramme. Nichtsdestotrotz ist die kommunale Ausgangslage weiterhin schwierig; der finanzielle Spielraum bleibt gering. Im Vergleich zur Vorgängerregierung ist die Bilanz jedoch deutlich ausgeglichener: Zehn Bundesgesetze haben bislang finanzielle Auswirkungen auf die Kommunen in Höhe von etwa einer Million Euro entwickelt. In der 20. Legislaturperiode schlugen die Belastungen mit 4,2 Mrd. Euro jährlich deutlich stärker zu Buche.

Um die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern, haben wir diese Woche das Standortfördergesetz beschlossen. Hier werden wichtige Impulse gesetzt, um die Finanzierungsbedingungen von Unternehmen zu verbessern und einen wettbewerbsfähigen Finanzstandort Deutschland zu erhalten. Dieses Mehr an Investitionen erhöht unsere Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus wird unnötige Bürokratie abgebaut. Was ich besonders wichtig finde, ist die Verbesserung der Finanzierungsbedingungen, insbesondere für kleine, junge und innovative Unternehmen. Hier haben wir dringenden Nachholbedarf; dieses Gesetz stellt nun die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür.

Gesprächsabend mit dem Dekanat Männerwerk in Zimmern



Bildquelle: Büro Warken

Ich habe mich sehr gefreut Gast bei einer Veranstaltung des katholischen Männerwerks des Dekanats Tauberbischofsheim, zu sein. Ein Abend voller Fragen rund um die Zukunft der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Wir alle wünschen uns lange gesund zu sein und selbstbestimmt zu leben, daher war es mir ein Anliegen über aktuelle Reformvorhaben in der Gesundheitspolitik ins Gespräch zu kommen. Die Strukturen müssen angepasst werden, sodass unsere Versorgung zuverlässig, erreichbar und qualitativ hochwertig ist – wohnortsunabhängig. Ich bin überzeugt davon, dass wir bei diesen Veränderungen Sie, die Bürgerinnen und Bürger, mitnehmen müssen. Daher habe ich mich sehr über die lebhafteste Diskussion gefreut, viele der angesprochenen Punkte werde ich mit nach Berlin nehmen. Ich bin überzeugt, nur gemeinsam können wir unser Gesundheitssystem und unsere Gesellschaft zukunftsfest machen, denn ein „weiter so“ kann es nicht geben.

Fotogalerie



Bildquelle: Sophie Piroux

EPSCO in Brüssel



Bildquelle: Universitätsklinikum Freiburg

**Besuch des Universitätsklinikums
in Freiburg**



Bildquelle: Landesgruppe BW

**Sitzung der Landesgruppe
Baden-Württemberg**



Bildquelle: Jan Pauls

Entzünden des Chanukka Leuchters



Bildquelle: Marcel Ditrich

CDU-Landesparteitag in Heidelberg



Bildquelle: Frauen Union

FU-Klausurtagung in Mainz

Neujahrsempfang mit Hendrik Wüst in Mulfingen

NEUJAHRSEMPFANG 2026
VON **NINA WARKEN MDB** UND **CHRISTIAN VON STETTEN MDB**
**MIT MINISTERPRÄSIDENT
HENDRIK WÜST MDL**

23. JANUAR 2026 EINLASS 19:15 UHR
BEGINN: 20:00 Uhr
**STAUSEEHALLE, BACHGASSE 51
MULFINGEN** KOSTENLOSE ANMELDUNG:
www.neujahrsempfang2026.de

NINA WARKEN MDB
BUNDESHEALTHMINISTERIN

HENDRIK WÜST MDL
MINISTERPRÄSIDENT NORDRHEIN-WESTFALEN

CHRISTIAN VON STETTEN MDB
VORSITZENDER DES WIRTSCHAFTS-
UND ERNÄHRUNGSAUSSCHUSSES

**PROF. DR. WOLFGANG
REINHART MDL**
VICEPRÄSIDENT DES LANDTAGS

ISABELL RATHGEB
CDU-LANDTAGSKANDIDATIN SCHWÄBISCH HALL

DR. TIM BREITKREUZ
CDU-LANDTAGSKANDIDAT HOHENLOHE

Telefon: 030 227-78102, E-Mail: nina.warken@bundestag.de, Internet: nina-warken.de

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken MdB (CDU).
Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Herausgeber: Nina Warken MdB (verantw.), Platz der Republik 1, 11011 Berlin.
Erstellung & Layout: Elke Nuss, Texte: Nina Warken/Team Warken.
Bildnachweis/Copyright: Tobias Koch (Titel S. 1), Weihnachtsmotiv: Shutterstock